

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 14

19. November 2019

Nr. 11



Schloss Penkun im Nebel

Sie bekommen Gäste? Und suchen eine Unterkunft?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir bieten Ihnen eine ca. 70 m² große
Ferienwohnung mit Belegung bis zu 6
Personen/Wohnung für jede Gelegenheit



1 Person zahlt pro Nacht 25,- €

ab 2 Personen nur 20,- € pro Person

Sollten Sie Interesse haben melden Sie sich bei der

Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz eG
17321 Löcknitz, Zum Wasserturm 13
Tel./Fax: (039754)51 440, Handy: 0175 1188 911
e-mail: fewowbg@t-online.de

Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.

Verkaufen Sie Ihr Haus nur zum Bestpreis



Einfach mit dem Immobilienservice

Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der **LBS** Immobilien



Unsere Kunden
sind die
beste Werbung

Hier nochmals einen herzlichen
Dank, für die tolle Abwicklung
des Grundstückverkaufs.
Ich fühlte mich bestens
aufgehoben, beraten und betreut
bei allem, was anstand.
Absolut empfehlenswert!

Heike Gabler

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799

TISCHLEREI BRÜSSOW
Durch uns wird Holz erst schön.

- Fenster/Türen
- Innenausbau
- Restauration

Jörg Brüssow, Tischlermeister Lange Str. 27 17328 Penkun
Tel.: (039751) 61 952, 60 280 Fu.: 0170-28 59 675 Fax: (039751) 67 187



OHNE ANZAHLUNG!

- Berganfahrassistent
- Fahrlichtautomatik
- Regensensor
- LED-Tagfahrlicht
- Tempomat
- Rückfahrkamera
- Nebelscheinwerfer
- Klimaautomatik
- Sitzheizung vorne
- Navigation
- Einparkhilfe vorne und hinten
- el. verstellb. Außenspiegel
- uvm.



Jahreswagen Nissan Qashqai 1.2 DIG-T, Acenta

Barpreis: **19.890 €**

Inzahlungnahme¹⁾: **5.000 €**

mtl. Rate ohne Anzahlung: **178 €²⁾**

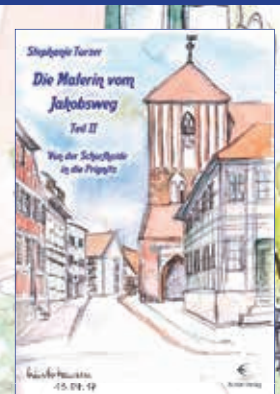
14.890,- €

¹⁾ Inzahlungnahmebeispiel für Altfahrzeug lt. Schwacke

²⁾ Ein Finanzierungsangebot der Consors Finanz, Schwanthalerstr. 31, 80336 München, Fahrzeugpreis 19.890 € abzgl. Inzahlungnahme Altfahrzeug 5.000 €, Nettodarlehenssumme 14.890 €, mtl. Rate 96 x 178 €, Anzahlung 0 €, effektiver Jahreszins 3,49%

Nissan Qashqai 1.2 DIG-T 115 kW (85 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 6,6; außerorts 5,1; kombiniert 6,5;
CO₂-Emission kombiniert (g/km): 129; Effizienzklasse: B

Schibri-Verlag



Stephanie Turzer
**Die Malerin
vom Jakobsweg
Teil II**
Von der Schorfheide
in die Prignitz

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung
oder im Schibri-Verlag.
Tel. 039753-22757, info@schibri.de,
www.schibri.de



EUR 14,90 · ISBN 978-3-86863-204-0
256 Seiten · 28 Zeichnungen

Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun 4
- Ausschreibung der Gemeinde Boock 5
- Die Schiedsstelle – Schlichten statt richten 5
- Der Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun 6
- Abfuhrtermine – Dezember 2019 6

Sonstiges

- Von Grenzen ... Die Wiedervereinigung von Löcknitz mit Pommern 7
- INNOTEK – Erster Innovationstag startete mit guter Zwischenbilanz 9

- Wir gratulieren den Jubilaren im Dezember 10
- Aktuelle Veranstaltungen im Amtsbereich 12
- Kommt her und seid dabei – Weihnachtssport 2019 in Grambow 12
- Nach alter Tradition findet in Grambow wieder die Nikolausfeier statt 12
- Weihnachtskonzert des Löcknitzer Mandolinenorchesters mit Elena 12
- Das Team des „Küsterhäuschens“ lädt wieder herzlich ein zur Adventsausstellung 13
- Adventsfest in Nadrensee 13
- Weihnachtskonzert in Löcknitz 13
- Penkuner Adventsmarkt 14
- Fit im Alter – „Sturzprävention“ 14
- Der Anglerverein Randowtal Löcknitz e.V. informiert! 14
- Termine GeroMobil 15
- Vogelpark Sommersdorf 15
- Termine der ev. Kirche in Boock und Löcknitz 15
- Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun 16
- 20. Oktober – Welt-Osteoporose-Tag 17
- Mandolinenorchester in Boock 17
- Club der deutsch-französischen Freundschaft 18
- SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e.V. Frauenfitness 18
- Rückblick auf ein sportlich-kulturelles Jahr in Grambow 19
- Die Gemeinde Löcknitz veräußert Grundstück 20
- 2-Raum-Wohnung in Blankensee zu vermieten 20
- Für den Notfall gewappnet 20
- Abschied von Frau Engel 21
- Einblicke in den Beruf des Landwirtes 21
- Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz 22
- Halloweenparty in Neu-Grambow 23

IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
 Internet: www.loecknitz-online.de
 E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50138

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
 Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
 Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
 Anzeigen: gewerbl.: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de
 privat: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
 Tel.: 039753/22757

Für den Inhalt von Anzeigen und gelieferte Druckdaten sind alleinig die Inserenten verantwortlich.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.



Die nächste Ausgabe
AMTSBLATT LÖCKNITZ-PENKUN
 erscheint am Dienstag, dem 17.12.2019.
 Redaktionsschluss: 03.12.2019 um 12.00 Uhr
 Anzeigenschluss
 für Werbeanzeigen: 04.12.2019

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau F. Bose	Sekretariat	039754/50-128	28
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt	039754/50-127	29
Frau K. Benning	Sachbearbeiterin Personal, Wahlen, Lehrausbildung	039754/50-139	20
Frau G. Uecker	Poststelle, Zentrale	039754-500	10
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	19
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau T. Lüdtker	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt/Elternbeiträge KITA	039754/50-117	17
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau K. Ramscheck	Mitarbeiterin Kasse, Versicherungen, Archiv und Wohnungen	039754/50-136	34
Frau J. Neumann	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	36
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhaltung	039754/50-133	35
Frau M. Lorenz	Mitarbeiterin Anlagenbuchhaltung	039754/50-144	37
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Datenschutz	039754/50-141	38
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Bilanzbuchhaltung	039754/50-130	35
Frau L. Swierczek	Finanzbuchhaltung	039754/50-206	14
Bauamt			
Herr K. Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau G. Scherzandt	Wirtschaftsförderung, stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Bauleitplanung, Liegenschaften, Amtsblatt	039754/50-138	26
Frau N. Henning	Liegenschaften, Pachtverträge, Hausnummernvergabe	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Bundesfreiwilligendienst	039754/50-121	25
Frau D. Straßburg	Mitarbeiterin Bauamt	039754/50-154	23
Herr J. Mißling	Vergabestelle	039754/50-152	22

Fax:

Amt Löcknitz-Penkun: 039754/50-200

Internet: www.loecknitz-online.de

E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Öffnungszeiten

Montag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00–12.00 Uhr

**Die Gemeinde Boock
sucht für die Kindertagesstätte zum 01.05.2020
eine/n Erzieher/in (m/w/d).**

Ihre Aufgaben:

Sie begleiten die Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt in allen Bereichen (Krippe, Kindergarten und Hort). Für Sie ist eine intensive Elternarbeit ebenso wichtig wie die Mitarbeit in unseren Facharbeitskreisen.

Ihr Profil:

- Sie sind ein/e engagierter/e staatlich anerkannter/e Erzieher/in möglichst mit Kenntnissen in der offenen Kindergartenarbeit
- Sie verfügen über ein fundiertes pädagogisches Fachwissen, die Kenntnis von verschiedenen pädagogischen Handlungsprinzipien und die Fähigkeit, diese situationsgerecht durch didaktisches Vorgehen in die Praxis umzusetzen
- eine gute Beobachtungsgabe, Belastbarkeit, Organisationstalent und gutes Kommunikationsgeschick sind Ihre Stärken
- die Bereitschaft, flexibel in einem Schichtplan zu arbeiten ist für Sie selbstverständlich. Die Arbeitszeiten orientieren sich an den Öffnungszeiten
- Ortsnähe ist wünschenswert

Die Einstellung erfolgt für 30 Wochenstunden.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Passbild und Ausbildungsnachweis sind bis zum 15.12.2019 an den Bürgermeister der Gemeinde Boock über

Amt Löcknitz-Penkun
Chausseestraße 30
17321 Löcknitz

zu richten.

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD – Sozial- und Erziehungsdienst.

Anerkannt Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Qualifikation im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.

Mißling
Bürgermeister

Die Schiedsstelle – Schlichten statt richten

Die rechtlichen Grundlagen – Verpflichtung der Schiedsperson

Die Schiedsperson wird vom Direktor des Amtsgerichts in ihr Amt berufen und verpflichtet, ihre Aufgaben gewissenhaft und unparteiisch zu erfüllen.

Die Aufsicht über die Schiedsperson üben aus:

Die Tätigkeit der Schiedsperson im Schlichtungsverfahren wird vom Direktor des Amtsgerichts beaufsichtigt. Er wirkt auch bei der Anleitung und Fortbildung der Schiedsperson mit.

Die Schiedsperson untersteht in ihrer Tätigkeit im Bereich des Schlichtungsverfahrens der dienstlichen und fachlichen Aufsicht durch den Direktor des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Die Schiedsstelle ist die vorgerichtliche Streitschlichtung, schnell, unbürokratisch, kostengünstig, nachhaltig, durch beidseitigen Vergleichsabschluss und mit 30 Jahre vollstreckbarem Ergebnis.

Das Amt ist ein auf Zeit ausgeübtes Ehrenamt mit der Aufgabe, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten. Schiedspersonen entscheiden nicht, sondern führen rechtlich einen Vergleich herbei.

Die Schiedspersonen sollen schlichten, wie ein Moderator wirken und möglichst einen Vergleich herbeiführen.

Gemäß dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz MV vom 13.09.1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom

01.07.2010, richtet jede Gemeinde zur Durchführung der Schlichtungsverfahren eine Schiedsstelle ein. Amtsangehörige Gemeinden eines Amtes können stattdessen gemeinsame Schiedsstellen bilden.

Das Amt Löcknitz-Penkun mit Sitz in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 hat eine gemeinsame Schiedsstelle im Jahr 2003 gebildet.

Schiedspersonen des Amtes Löcknitz-Penkun seit dem 09.10.2019 sind:

Herr Peter Mack
Technologieberater für internationale Kunden
Mewegener Straße 3, 17322 Boock, Telefon 0151/64625112

und

Herr Matthias Posovszky
Freier Handelsvertreter
Dorfstraße 41, 17321 Rothenklempenow
Telefon 0177/6018106

Gern kann auch eine Vermittlung durch das Amt Löcknitz-Penkun; Ordnungsamt, erfolgen Telefon 039754/50113.

Wir möchten uns hiermit ganz herzlich bei den Schiedspersonen Herrn Karl-Edmund Geiger und Herrn Mario Zibell für die geleistete Arbeit von 2003 bis 2019 bedanken und wünschen beruflich sowie persönlich alles Gute.

Der Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun

Der Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun ist am Mittwoch, den 30.10.2019 in Schwerin als eines von drei Projekten mit dem Landespräventionspreis ausgezeichnet worden. Die Preisträger erhielten jeweils einen Pokal, eine Urkunde und eine Geldprämie in Höhe von 2.000 Euro. Eine Jury unter Beteiligung des Landeskriminalamtes, des Landkreistages und des Städte- und Gemeindetages haben die Preisträger ausgewählt. Für die Auszeichnung suchten der Landesrat für Kriminalitätsvorbeugung und die Landespolizei kommunale Präventionsräte oder vergleichbare Gremien, die sich in den Städten und Gemeinden unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Sicherheit“ erfolgreich für die Vernetzung von staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren engagieren, die gesamtgesellschaftliche Präventionsarbeit vor Ort koordinieren, konkrete Präventionsprojekte planen und umsetzen und sich damit in besonderer Weise um die Vorbeugung und Verhinderung von Gewalt und Kriminalität verdient gemacht haben.



Abfuhrtermine – Dezember 2019

Gelber Sack

06./28.12.	Bergholz, Rossow, Wetzenow
11.12.	Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, NeuhoF, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
12.12.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schmuckmannshöhe, Streithof, Storkow
13.12.2019	Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof
18.12.	Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
19.12.	Gorkow, Löcknitz
20.12.	Breitenstein

Blaue Tonne

06.12	Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schmuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof
11.12.	Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld
20.12.	Bergholz, Caselow, Heidemühle, Rossow, Wetzenow
21.12.	Gorkow, Löcknitz
23.12.	Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
24.12.	Boock, Breitenstein, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen, Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
28.12.	Glashütte

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –



NACHRUF

Plötzlich und unfassbar verstarb am 22.10.2019

Ingo Damerius,

der als langjähriger Mitarbeiter des Bauhofes für die Gemeinde Löcknitz tätig war.
Wir verlieren mit ihm auch einen treuen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Löcknitz.

Wir halten inne in Trauer und Hochachtung und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

D. Ebert E. Harms R. Laubisch
Bürgermeister FF Löcknitz Bauhof Löcknitz

Löcknitz, im November 2019

Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

BESTATTUNGSHAUS SALOMON



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbunungen • Wohnungsaufösungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252

www.bestattungshaus-salomon.de

HISTORISCHES

Von Grenzen ...

Die Wiedervereinigung von Löcknitz mit Pommern

Die altehrwürdige Hansestadt Stralsund empfing im Juni 1819 den preußischen König Friedrich Wilhelm III., nebst Kronprinz Wilhelm (später erster deutscher Kaiser Wilhelm I., der „Heldengreis“) und Prinz Karl (er konnte sich nach 1871 mit den neuen Verhältnissen nicht recht anfreunden und besaß recht enge Verbindungen zum russischen Hof), zu einem von den Ständen Neuvorpommerns veranstalteten Souper und Ball. In gewisser Weise eine Huldigung dem preußischen König gegenüber und ein Schlusspunkt der Diskussionen um den Anschluss des ehemaligen Schwedisch-Pommern an das Königreich Preußen. Noch mit dem Sieg im Befreiungskrieg 1813/15 im Rücken zeigten die Reformer in der preußischen Diplomatie und Bürokratie noch einmal ihr volles Können. Über einen Ringtausch kamen die ehemals schwedischen Gebietsteile an Preußen und 1819 konnte sich König Friedrich Wilhelm III. in Stralsund als Schöpfer der Einheit Pommerns feiern lassen. Die handelnden Akteure waren neben Schweden, Dänemark und Preußen auch Großbritannien und Russland. Jeder hatte unter den Ständen im ehemaligen Schwedisch-Pommern seine Partei. Der Frieden von Kiel 1814 veränderte die Lage jedoch gravierend. Zunächst räumte Großbritannien die 1809 besetzte Insel Bornholm, was Gerüchte, möglicherweise gezielt gestreut, entkräftete, die Briten wollten Rügen besetzen. Allerdings blieb Stralsund nach Artikel 9 des Friedensvertrages, einem Frieden zwischen Schweden, Großbritannien und Dänemark, Freihafen für den englischen Handel. Im Tausch gegen Norwegen erhielt Dänemark das ehemalige Schwedisch-Pommern. Die Schweden waren übrigens erst 1813 wieder nach Vorpommern zurückgekehrt, nachdem die Franzosen am 9. März 1813 abgezogen waren. 1814 waren es besonders Ernst Moritz Arndt und Generalgouverneur Fürst Wilhelm Malte I. zu Putbus die darauf drängten, Preußen möge sich der Sache annehmen und eine drohende Übergabe an die Dänen verhindern. Entsprechende Briefe gingen an den preußischen König Friedrich Wilhelm III. und auch an den preußischen Staatskanzler Karl August Fürst (seit 1814) von Hardenberg. In Berlin wurden diese Rufe erhört, zumal preußische Analysten auch noch die Gefahr einer russischen Landung in Vorpommern an die Wand malten, und man trat in Verbindung mit den dänischen Stellen, wobei man ja eigentlich nicht Teil des Kieler Friedens war. Hardenberg ließ seine Statistiker den Wert des ehemaligen Schwedisch-Pommern durchrechnen und die schätzten den Wert des Territoriums auf etwa 10 Millionen Taler. Diese Verhandlungssumme mit den Dänen sollte in Raten von den Preußen erbracht werden. Die im Sommer 1814 begonnen Verhandlungen stockten aber schon bald wieder, da die Schweden mit kriegerischen Handlungen begannen. Im November 1814, auf dem Wiener Kongress, wurden die Verhandlungen mit Dänemark wieder aufgenommen. Erst im Februar 1815 kamen in Wien die Händel zwischen Schweden und Dänemark auf die Tagesordnung. Am 4. Juni 1815 schloss Preußen mit Dänemark einen Vertrag, in dem Dänemark auf seine Rechte an Schwedisch-Pommern verzichtete und dafür von Preußen das Herzogtum

Lauenburg und 2 Millionen Taler, in vier halbjährlichen Raten inklusive Zinsen zu zahlen. Preußen übernahm auch noch 600.000 Taler die Schweden Dänemark schuldeten. Nur wenige Tage später wurde am 7. Juni 1815 ein entsprechender Vertrag mit Schweden geschlossen. Die Skandinavier verzichteten auf Vorpommern und bekamen dafür von den Preußen 3,5 Millionen Taler. Zu erbringen waren die Gelder übrigens durch Vorpommern selbst und durch Kontributionen in eroberten Ländern und durch englische Hilfgelder, so wie es der preußische Finanzminister Bülow vorgeschlagen hatte. Als der Besitzerwechsel von Vorpommern dort auch bekannt wurde kam es zu erheblichen „Misstimmungen“ in Stralsund und Greifswald, wie preußische Berichte aus dieser Zeit bezeugen. Die noch vorhandenen Beamten aus schwedischer Zeit praktizierten vornehme Zurückhaltung, da sie nicht glaubten mit dem Überstülpen der preußischen Bürokratie ihre Arbeit fortsetzen zu können. Die Händler und Kaufleute (teilweise Profiteure eines ausgedehnten Schmuggels mit englischen Waren) standen teilweise im offenen Widerstand gegen die Preußen. Am 23. Oktober 1815 fand die offizielle Übergabe des ehemals schwedischen Vorpommerns an Preußen statt. Schon 1814 war die pommersche Provinzialregierung von Stargard wieder nach Stettin (die Franzosen übergaben die Festung Stettin am 5. Dezember 1813) verlegt worden. Mit der Vereinigung Pommerns auf dem Papier war es nicht getan. Durch die jahrelange Fremdherrschaft hatten sich in den einzelnen Landesteilen auch verschiedene Mentalitäten und Traditionen ausgebildet. Für einige Jahrhunderte hatten sich Pommern auf den Schlachtfeldern feindlich gegenüber gestanden. In dieser Beziehung waren die nun vereinigten Landesteile doch sehr verschieden. Die Berliner Verwaltungsbürokratie meinte sich mit einer Reform der Verwaltungsstrukturen behelfen zu können. So wurden in der preußischen Provinz Pommern drei Regierungsbezirke geschaffen, Stettin, Köslin und Stralsund. Das ging zurück auf die vom preußischen Staatskanzler von Hardenberg initiierte Verordnung vom 30. April 1815, wegen verbesserter Einrichtung der Provinzialbehörden. Das Königreich Preußen hatte danach 10 Provinzen. Jede Provinz hatte zwei bis drei Regierungsbezirke. Die Regierungsbezirke waren in Kreise geteilt, die unter weitestgehender Beibehaltung ihrer Grenzen geschaffen werden sollten. Die Verordnung sagte aber auch, dass dort, wo die Kreiseinteilung für eine gehörige Verwaltung unangemessen sei, eine neue Verwaltung sofort zu schaffen sei. Die entsprechende Instruktion erfolgte am 3. Juli 1815. Die Kurmark reagierte am 24. und 25. August 1815 in Potsdam. Dort kamen die Landräte zusammen und arbeiteten unter Regierungspräsident von Bassewitz einen Plan zur Neueinteilung der Kreise aus. So wurde die Uckermark durch Oderberg, eine Enklave des Barnim, der in die Uckermark hineinragte, vergrößert. Entsprechend der schon im 17. Jahrhundert vorhandenen Verwaltungsstruktur wurden die Kreise Angermünde, Prenzlau und Templin geschaffen. König Friedrich Wilhelm III. genehmigte durch Kabinettsorder vom 31. Januar 1816 diese Einteilung und verlangte gleichzeitig einige Veränderungen an der Grenze der Uckermark zu Pommern. In erster Linie ging es um die nach Stettin vorspringende Ecke bei Löcknitz und Umgebung



Karl August Fürst von Hardenberg (1750–1822) war preußischer Staatskanzler und verhandelte auf diplomatischer Ebene die Wiedervereinigung Pommerns nach den Befreiungskriegen. Seine Verwaltungsreformen führten dazu, dass u.a. Löcknitz wieder zu Pommern kam.



Johann August Sack (1764–1834) setzte, gegen den entschiedenen Widerstand des pommerschen Adels, nach den Befreiungskriegen die Kreisreform in Pommern durch. Als Oberhaupt der pommerschen Provinzialverwaltung agierte er 15 Jahre.

und sogenannte Kondominien. Von Zerrenthin gehörten zum Beispiel 14 Amtsbauern, zwei Amtskossäten, drei adelige Bauern und drei adelige Kossäten zu Brandenburg, drei Bauern zu Pommern. In Plöwen sah es ähnlich aus. Dort gehörten 14 Bauern zu Brandenburg und ein Vorwerk mit zwei Bauern zu Pommern. Zu Brandenburg gehörte auch die Enklave Tantow usw. Nach heftigem Streit entschied der Staatskanzler Fürst von Hardenberg durch Erlass vom 21. November 1817, dass Löcknitz, Bismarck und Hohemfelde, die Enklave Tantow und die brandenburgischen Anteile von Plöwen, Retzin und Cunow zum Regierungsbezirk Stettin kommen. Zerrenthin kam aber ganz zum Kreis Prenzlau und damit zu Brandenburg. In Stettin wurde bereits am 10. Januar 1816 der ehemalige preußische Generalgouverneur der Rheinlande, Johann August Sack, zum Chef der pommerschen Provinzialregierung ernannt. Er hatte wohl die für eine solche Aufgabe erforderlichen Voraussetzungen in der Funktion und stand dann 15 Jahre an der Spitze der Verwaltung. Er setzte gegen den entschiedenen Widerstand des pommerschen Adels die Kreisgebietsreform durch. Lediglich im Kreis Köslin blieb die Verwaltungsstruktur aus den Tagen des preußischen Königs Friedrich Wilhelm I. bestehen. Löcknitz versuchte man den Übertritt mit der Verlegung des Lehrerbildungsseminars in das alte Schloss zu versüßen. Doch daraus wurde nichts. Die Kirche tat sich noch schwerfälliger und beließ in ihrer Struktur alles wie es war. Es ist doch schon etwas verwunderlich wie schnell man im Falle von Löcknitz bereit war Geschichte und Tradition über Bord zu werfen. Schließlich waren es doch die Hohenzollern, die im 15. Jahrhundert im Pommerschen Erbfolgekrieg versuchten sich des ganzen Pommerns zu bemächtigen und in den zwei Friedensschlüssen von Prenzlau (1472 und 1479) als äußerem Ausdruck dieses Bestrebens lediglich in Löcknitz die Fahnen aufrichten konnte (Gartz/Oder ging wieder an die Pommern). Zwar hatte der brandenburgische Kurfürst schon im Vertrag von Soldin 1466 die pommerschen Herzöge zur Anerkennung der Lehnhoheit der Hohenzollern gezwungen. Doch der vom den Hohenzollern prognosti-

zierte Erbanfall, der durch eine geschickte Heiratspolitik herbeigeführt werden sollte, trat nicht ein. Das Greifengeschlecht kam durch eine Allianz mit Polen noch einmal zu einer Blüte. Im Vertrag vom Grimnitz 1529 erreichte man die gleiche Augenhöhe mit den Hohenzollern, indem der Erbanfall für beide Vertragsparteien in gleichem Maße galt. Durch die Reformation und durch gewisse Entwicklungen in Nordeuropa wurde Pommern wieder zu einem neuralgischen Punkt der Machtpolitik im Ostseeraum (Dreikronenkrieg, Friede von Stettin 1571). Dieser Trend verstärkte sich noch mit Beginn des 30-jährigen Krieges (1618). Mit dem Eingreifen der Schweden in die kriegerischen Auseinandersetzungen im Deutschen Reich (1630) begann auch der Wettlauf um den Besitz von Pommern. Da bereits zu dieser Zeit absehbar war, dass der letzte Vertreter des Greifengeschlechts kinderlos sterben würde. Nüchterne Politiker gingen vom Erbanfall aus und auch der brandenburgische Kurfürst Georg Wilhelm ließ in Stettin beim Herzog Bogislaw XIV. von Pommern 1632 anfragen, ob man sich noch an den Vertrag vom Grimnitz gebunden fühlte. Dem Brandenburger wurde das Erbfolgerecht zugesichert. In den Jahren zuvor waren auch Zweifel bei den Hohenzollern aufgekommen, wo die in Pommern gelandeten Schweden die Grenzen des Herzogtums sahen. Mit der Schenkung von Schloss und Amt Löcknitz an den in schwedischen Diensten stehenden Alexander Leslie kamen da erste Zweifel. Allerdings fragte dieser Leslie, der sich tatsächlich in den Besitz von Löcknitz setzen wollte, beim brandenburgischen Kurfürsten an, wie er seine Prämie bekommen könnte. Kurfürst Georg Wilhelm sah keine Möglichkeit unter den damaligen Bedingungen dem Wunsche des Feldherrn Leslie zu entsprechen. Auch im Friedensschluss von Osnabrück und Münster (Westfälischer Friede) 1648 wischten die Schweden, die zur beherrschenden Militärmacht geworden waren, die brandenburgischen Erbansprüche auf Vorpommern vom Tisch. Den Hohenzollern blieb Hinterpommern. Um Löcknitz, das immer noch schwedische Besatzung hatte, entbrannte noch ein diplomatischer Kampf. Erst 1653 wurden die letzten Einzelheiten im Grenzverlauf zwischen Brandenburg und dem von den Schweden besetzten Pommern geklärt. Die schwedische Königin Christina entschied, dass sich die schwedischen Truppen aus Löcknitz zurückziehen müssten. Allerdings formulierte man in den Vertrag auch gewisse Ansprüche hinein. So etwa unter der Rubrik „Schwedische Expectanz auf die Neumark, Sternberg etc.“ Zur Begründung dieses Anspruchs heißt es unter anderem unter Punkt 29: „Da an Schweden die Rechte und Expectanzen der frühern Herzöge von Pommern gekommen, also auch die Expectanz auf die Neumark, den sternbergschen Kreis, Vierraden und Löckenitz nebst Zubehör und das Recht der Simultan-Investitur damit ...“ Noch der schwedische König Karl XII. erneuerte die Special-Convention von 1653 am 22. August 1699. In der kurfürstlich-brandenburgischen Korrespondenz aus Stockholm heißt es: „Derselbe erneuert die Convention von 1653 wegen der Eventual-Succession der Krone Schwedens in der Neumark und dem Lande Sternberg und der Lehnschaft über Vierraden und Löckenitz.“ Mit dem Frieden von Stockholm (1. Februar 1720 /21. Januar 1720) zwischen Schweden und Preußen verzichtete Schweden nach dem verlorenen Nordischen Krieg auf Stettin, Vorpommern bis zur Peene, und die Inseln Usedom und Wollin. Bereits am 6. Oktober 1713 hatten



Nach den Befreiungskriegen 1813/15 wurde auch Löcknitz mit der preußischen Provinz Pommern vereinigt, wie diese Karte aus dem Jahr 1859 zeigt.



Ausschnitt aus einer französischen Karte von 1695. Die politischen Verhältnisse in Pommern hatten sich geändert. 1648 gab es eine Teilung des ehemaligen Herzogtums Pommern zwischen Schweden (Vorpommern) und Brandenburg (Hinterpommern).

unten: Ausschnitt aus einer Karte von Pommern aus dem 16. Jahrhundert. Die zu Brandenburg gehörende Enklave Löcknitz ragt bis weit an Stettin heran.



König Friedrich Wilhelm I. und der russische General Menschikow in Schwedt einen Friedensvertrag geschlossen (in der deutschen Literatur Schwedter Grenzrezess), nachdem Vorpommern in preußischen Besitz gelangt war. Von 1713 an übte Preußen in diesem Gebiet Sequesterfunktionen aus, bis die Schweden auch den Preußen den Krieg erklärten (1714). Für Löcknitz begann nach 1720 eine relativ friedliche Zeit. Ausdruck dessen war die Aufgabe der Funktion als Festungsort. Erst im Siebenjährigen Krieg und in den Napoleonischen Kriegen wurde die Region wieder Kriegsschauplatz. Und die alten Kontrahenten standen sich in wechselnden Koalitionen gegenüber. Zu Grenzkorrekturen in Friedensschlüssen ist es allerdings nicht gekommen, auch in Tilsit (1807) nicht. Es war übrigens der spätere Fürst von Hardenberg, der sich in der Blüte seines Lebens der

Aufgabe unterzog, handschriftliche Memoiren über die wichtige Zeit von 1801 bis zum Tilsiter Frieden zu hinterlassen. Diese Memoiren versiegelte der preußische König sogleich mit dem königlichen Wappen und ließ sie im Preußischen Staatsarchiv niedergelegen. Vor 1850 durfte dieses Werk nicht eröffnet werden. Es hätte vielleicht der Euphorie über die Befreiungskriegs Abbruch getan und die Position Preußens etwas differenzierter dargestellt. Durch seine Tätigkeit als preußischer Staatskanzler hat Fürst von Hardenberg zumindest durch seine Verwaltungsreform auf dem Papier Pommern wieder vereinigt, wozu auch die Löcknitzer geschichtliche Episode gehört.

Dietrich Mevius
(Fotos: Archiv)

INNOTEC – ERSTER INNOVATIONSTAG VORPOMMERNS STARTETE MIT GUTER ZWISCHENBILANZ

Vertreter von 30 Unternehmen und aus der Politik der Region trafen sich am 24.10.2019 in der Eisengießerei Torgelow (EGT) zum 1. Innovationstag der Innovations- und Technologieinitiative für die Region Vorpommern (INNOTEC). Was sie erfuhren, konnte sich als Zwischenbilanz nach nur einem halben Jahr sehen lassen: Mit 141 Unternehmen sind Gespräche über Innovationspotenziale geführt worden. „Für über zwei Millionen Euro laufen im Rahmen von INNOTEC zur Zeit Innovationsprojekte, mit deren Hilfe völlig neue Produkte bis zur Marktreife entwickelt werden“, sagte Ulrich Vetter, Geschäftsführer der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH (FEG). Die Wettbewerbsfähigkeit der Firmen unserer Region weiter zu erhöhen, ist wesentliches Ziel dieser Initiative.

„Durch INNOTEC wurden wir bis jetzt zehn Unternehmen für Innovationen und neue Technologien sensibilisiert und passgenaue Projektanträge eingereicht. Fünf Unternehmen unterstützen wir direkt bei den nötigen Investitionen“, informierte Thomas Kozian, Geschäftsführer der ATI Küste GmbH.

Die INNOTEC-Initiative geht direkt in die Unternehmen, erstellt Unternehmensaudits, liefert Informationen zu Förderprogrammen, knüpft aktiv Netzwerke und informiert über Best Practice-Beispiele, wie gestern in Torgelow, wo die Unternehmen Metallbau Wittenberg GmbH & Co KG, Leuchten GmbH Pasewalk (LP Leuchten) und Metallge-

staltung Lüscher aus Greifswald über ihre Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit ATI Küste berichteten. Einhelliges Urteil: „Das lohnt sich!“

Die Eisengießerei präsentierte eine ihrer Innovationen, eine Spezialbarriere zur Gefahrenabwehr bei Freiluftveranstaltungen, die Trucks bis zu 40t auch bei hoher Geschwindigkeit zum Stehen bringt und die sie bereits erfolgreich europaweit vermarktet.

In seinem Grußwort zum ersten Innovationstag der INNOTEC-Initiative betonte Vorpommerns Parlamentarischer Staatssekretär Patrick Dahlemann, dass die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen entscheidend dazu beiträgt, wie sich die gesamte Region in den kommenden Jahren entwickeln wird. Die Region Vorpommern als Zukunftsregion zu verstehen, globale Trends zu erkennen und rechtzeitig Nischen zu besetzen – das ist das Fazit dieses Tages in Torgelow.

Weitere Innovationstage werden in 2020 in Wolgast und Barth stattfinden.

Die Innovations- und Technologieoffensive Vorpommern (INNOTEC) ist ein Projekt der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH in Kooperation mit der ATI Küste GmbH. Unterstützt wird es durch das Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern und den Vorpommernfonds. Der zweijährige Projektzeitraum läuft noch bis Ende 2020.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN IM DEZEMBER

95. Geburtstag

Schönwald, Käthe	14.12.1924	Plöwen
------------------	------------	--------

90. Geburtstag

Rohde, Christel	09.12.1929	Rossov
Liskow, Erwin	29.12.1929	Löcknitz

85. Geburtstag

Meyer, Lucie	10.12.1934	Penkun
Werner, Herta	14.12.1934	Ramin OT Bismark
Haase, Gerda	15.12.1934	Blankensee OT Pampow
Lieselotte	16.12.1934	Krackow
Schmalfeld, Karl-Heinz	25.12.1934	Löcknitz
Kilian, Ilse	28.12.1934	Penkun
Saske, Helga	29.12.1934	Löcknitz
Juny, Edith	30.12.1934	Löcknitz
Fenner, Kurt	31.12.1934	Löcknitz

80. Geburtstag

Hoffmann, Paul	02.12.1939	Blankensee OT Pampow
Schönfisch, Siegfried	12.12.1939	Glasow
Borkowski, Ireneusz	15.12.1939	Penkun

Krentler, Brunhilde	29.12.1939	Krackow OT Battinsthal
Happeck, Hans	29.12.1939	Penkun

75. Geburtstag

Myck, Elvira	07.12.1944	Grambow OT
Neu-Grambow		
Zamolojko, Krystyna	08.12.1944	Löcknitz
Steinhöfel, Gisela	10.12.1944	Löcknitz
Weinert, Gisela	21.12.1944	Löcknitz
Fabienke, Roswitha	22.12.1944	Boock
Fiebelkorn, Gustav	24.12.1944	Penkun
Paul, Hiltraud	31.12.1944	Glasow

70. Geburtstag

Falk, Hannelore	03.12.1949	Penkun
Deutschmann, Helga	05.12.1949	Penkun
Mönig, Hans-Joachim	07.12.1949	Boock
Löwen, Heinrich	10.12.1949	Ramin
Ehlke, Rüdiger	10.12.1949	Penkun OT Radewitz
Kaeppele, Wiesława	26.12.1949	Löcknitz
Pröfrock, Dieter	24.12.1949	Penkun OT Storkow
Tesch, Werner	25.12.1949	Penkun

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.

3. Zauberhafte Hofweihnacht

am 06.12.19 von 15.00–19.00 Uhr

an der betreuten Wohnanlage zum Wasserturm 13

Besuchen Sie unseren kleinen Geschenkemarkt und lassen Sie sich in besinnliche Weihnachtsstimmung versetzen.

Wir laden herzlich ein zu einem romantisch geschmückten Hof mit Kaffee und Kuchen, der Weihnachtsmann mit seinem Leierkasten, viele schöne Geschenkideen, selbstgebackene Stollen und Plätzchen, Glühwein und Kakao-Bratwurst vom Grill, Pilzpfanne, hausgemachte Wildwurst, weihnachtlicher Knüppelkuchen für die Kinder u. v. m.

HOOHO Ihr Pflegedienst Brunhilde Zeiger



Wir sagen *herzlichen Dank* für die Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer *Hochzeit!*

Elisa & Martin Schmidt
(geb. Laps) mit *Hanna*

Nadronsee, im Juli 2019



Aus den Flitterwochen zurück, möchten wir uns auf diesem Wege bei unseren Verwandten, Freunden und Bekannten ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer *Hochzeit* bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unserer Familie, für die unvergesslichen Stunden.

Nicole & Ron Henning

Grambow, im September 2019



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer *Diamantenen Hochzeit* möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Kindern, Enkeln und Urenkeln, die den Tag für uns unvergesslich werden ließen.

Weiterhin bedanken wir uns bei der Gemeinde Löcknitz, der Ministerpräsidentin Manuela Schwesig, dem Team des „Anglerheim Löcknitz“, der Gaststätte „Schlossgarten Dreblow“ für die Ausrichtung der Feier sowie der Schalmeienkapelle Rossow für die musikalische Überraschung.

Dorothea & Alfred Wussow


Löcknitz, im Oktober 2019



Ab sofort zu vermieten!
Zwei 2-Raum-Wohnungen in Löcknitz

Ab sofort eine schöne 2-Raumwohnung in einem ruhigen Wohnhaus in Löcknitz am Wiesengrund 46 b zu vermieten. Die Wohnung befindet sich im ersten Obergeschoss mit Balkon und Kellerraum, alle Wohnräume mit Fenster, 58 m² Wohnfläche. Die Warmmiete beträgt 464,68 €.

Bei Interesse melden Sie sich unter
☎ **0151/62640486**



Ein herzliches Dankeschön an alle Gratulanten, die uns zu unserer *50 Goldenen Hochzeit* mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten. Besonders möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern, Verwandten, Freunden, Bekannten und der Familie Konrad bedanken.

Ein besonderer Dank gilt der Ministerpräsidentin von M-V, Frau Manuela Schwesig, dem Bürgermeister der Gemeinde Grambow, Herrn Mirko Ehmke sowie dem BSW Pasewalk. Vielen Dank an das Team der „JBS am Kutzow-See“ in Plöwen für die gute Bewirtung und den DJ E. Gohlke für die musikalische Umrahmung.

Werner & Renate Jews

Grambow, im Oktober 2019



Möchten Sie Ihr Haus verkaufen!
Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Vielen gerade älteren Menschen konnten wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 26 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten 9 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

HORN IMMOBILIEN
Ihr Familienmakler seit 1993!
Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8
www.horn-immo.de

Ihr Servicebüro in Löcknitz!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2019
NEULANDSCHMIDT
FOCUS
DIREKTOR DER
STATISTA

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

23.11.2019	11.00 Uhr	Adventsausstellung im Küsterhäuschen Blankensee
29.11.2019	18.30 Uhr	Adventskonzert, Kirche Löcknitz
30.11.2019	11.00 Uhr	Adventsausstellung im Küsterhäuschen Blankensee
30.11.2019	13.30 Uhr	Adventsfest auf dem Gelände der Nadrenseer Agrar GmbH
06.12.2019	14.00 Uhr	Rentnerweihnachtsfeier Gaststätte „Zur Goldtonne“ Boock
06.12.2019	17.00 Uhr	Penkuner Adventsmarkt, Kirchplatz und Stadtkirche Penkun
07.12.2019	14.00 Uhr	Penkuner Adventsmarkt, Kirchplatz und Stadtkirche Penkun
08.12.2019	11.15 Uhr	Penkuner Adventsmarkt, Kirchplatz und Stadtkirche Penkun
07.12.2019	15.00 Uhr	Nikolausfeier in Gemeindezentrum Grambow
08.12.2019	16.00 Uhr	Weihnachtskonzert Löcknitzer Mandolinenorchester in der Kirche Blankensee
21.12.2019	16.00 Uhr	Adventsfeuer Gelände der Gaststätte „Zur Goldtonne“ Boock
21.12.2019	14.30 Uhr	Adventsfest an der Dorfkirche Grünz
27.12.2019	09.30 Uhr	Tischtennis Grambow Turnhalle
28.12.2019	09.00 Uhr	Volleyball Grambow Turnhalle
29.12.2019	11.00 Uhr	Darts Grambow Turnhalle
31.12.2019	13.30 Uhr	Silvesterlauf Grambow an der Turnhalle

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 3. Dezember 2019 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

Kommt her und seid dabei Weihnachtssport 2019 in Grambow



<i>Turnhalle</i>		
27.12.	9.30 Uhr	Tischtennis
28.12.	9.00 Uhr	Volleyball
29.12.	11.00 Uhr	Darts
31.12.	13.30 Uhr	Silvesterlauf

*Mitmachen kann jeder,
der Lust und Spaß auf Sport hat.*

Ihr könnt auch eure eigenen Mannschaften mitbringen. Um besser planen zu können, wäre es schön ihr meldet euch vorher an. E-Mail: lsvgrambow@gmx.de

Ihr seid herzlich eingeladen.

Nach alter Tradition findet in Grambow wieder die Nikolausfeier statt

07.12.2019 im Saal des Gemeindezentrums

- 15.00 Uhr Übergabe des Begrüßungsgeldes an die neugeborenen Einwohner und deren Eltern durch den Bürgermeister
- 15.30 Uhr Märchen mit der Eggesiner Märchentruhe
- 15.30 Uhr Kaffee, Tee, Kakao und Kuchen
- 16.30 Uhr Fackelumzug mit der Feuerwehr und Begegnung mit dem Weihnachtsmann

Danach ist gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer. Für Bratwurst und Getränke ist gesorgt.

Eingeladen sind alle, groß und klein, Eltern, Großeltern, Urgroßeltern und alle die Spaß an einem gemütlichen Nachmittag in der Vorweihnachtszeit haben.



DC Grambow

Weihnachtskonzert des Löcknitzer Mandolinorchesters mit Elena

Im Dezember häufen sich die Termine für weihnachtliche Veranstaltungen. Dennoch sollten Sie das Konzert des Löcknitzer Mandolinorchesters mit Elena nicht versäumen. Schon im letzten Jahr fand unser gemeinsamer Auftritt in der Löcknitzer Kirche großen Anklang. In diesem Jahr singen und musizieren wir in der gut geheizten Blankenseer Kirche am 2. Advent, den 8. Dezember um 16.00 Uhr. **Wir laden Sie recht herzlich ein!**



Das Team des „Küsterhäuschens“ lädt wieder herzlich ein zur Adventsausstellung

Samstag, 23. und 30. November 2019 jeweils ab 11 Uhr

Wir freuen uns darauf, viele interessierte Gäste im Garten des „Alten Pfarrhauses“, Dorfstraße 33 in 17322 Blankensee, begrüßen zu können.

Das „Küsterhäuschen“ hat sich ein wenig verändert und erstrahlt nun in „neuem Glanz“. Aus den ehemaligen Ausstellungsräumen ist eine hübsche, gemütliche Ferienwohnung geworden.

Doch wir sind unserer Tradition treu geblieben und werden einen Raum kreativ mit adventlichen Accessoires – individuellen Adventskränzen und -gestecken sowie vielen Angeboten zur Vorweihnachtszeit ausstatten und schmücken.

Es werden wieder Engel in verschiedenen Variationen dabei sein:

- Schmuck aus vielfältigen Materialien, wie Silber, Papier oder Perlen
- Handgeflochtene Körbe in allen Größen und Formen
- Duftende Wohlfühlprodukte
- Keramiken aus unterschiedlichen Werkstätten
- Bilder – geschaffen von Künstlern der Kapverdischen Inseln und mit Motiven aus der Region
- Neu werden Mosaikmotive auf Schiefer und Stein sein



Am Samstag, 23.11. wird Anita Berger aus Pampow ab 14.00 Uhr mit ihrem Spinnrad da sein – selbst gesponnene Wolle sowie wunderschöne, handgewebte Schals anbieten. Kochbücher aus der Region werden vorgestellt und Produkte von Kein's Straußenfarm in Blankensee.

Am Samstag, 30.11. ab 15.00 Uhr werden die Kinder des Mandolinorchesters Löcknitz – Anfänger und Fortgeschrittene – unter Leitung von Christine und Bernd Schächter ihr Können zeigen und adventliche Weisen spielen.

All das und noch vieles mehr wartet auf Sie zur Adventsausstellung im „Küsterhäuschen“ Blankensee. Bitte überzeugen Sie sich selbst und stöbern in gemütlicher, adventlicher Atmosphäre, stärken sich mit heißem Glühwein, genießen leckere Bratwurst und probieren Rot- oder Weißweine aus unserer Heimatregion, Rheinland-Pfalz. Herzlich Willkommen – wir freuen uns auf Sie!

Sigrid Gundlach und Alfons Heimer
Tel. 039744/51565 oder Mail sigundi@web.de

Adventsfest in Nadrensee
Sonnabend, den 30. November 2019

Wir laden ab 13.30 Uhr zu unserem Adventsfest in einer beheizten Halle auf dem Gelände der Nadrenseer Agrar GmbH & Co.KG ein.

- Vorpommersches Blasorchester
- Oma Lisbeth
- Hüpfburg (in der Halle)
- Quadfahrten und Ballwerfen
- kleine Stände mit Geschenk- und Gebrauchsartikeln

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!
Ende gegen 19.30 Uhr.
Der Eintritt ist frei!

„Weihnachtskonzert“
29. November 2019
18:30 Uhr
Kirche Löcknitz

mit dem Brandenburgischen
Konzertorchester Eberswalde
Solistin: Anastasia Nikolov (Sopran)

Karten und weitere Informationen:
Tourismusbüro Löcknitz
Reisebüro Elke Frost Löcknitz
Blumenparadies Petra Drews



Mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Landkreises Barnim.





Freitag 6. Dezember 2019

- 17.00 Uhr Begrüßung – Eröffnung mit den Penkuner Jagdhornbläsern
 17.30 Uhr Weihnachtsbaumschmücken mit der AWO-Kita Penkun, Bastelstraße im Gemeindehaus
 18.00 Uhr Krippenspiel auf dem Kirchplatz
 19.30 Uhr Konzert „Gregorian Voices“ in der Stadtkirche Penkun

Samstag 7. Dezember 2019

- 14.00 Uhr Eröffnung mit der Folkloregruppe Tenczyn
 15.00 Uhr Auftritt der Schalmeienkapelle Penkun
Zeitgleich: Prof. Dr. med. W. Schareck, Uni Rostock, Vortrag: „Casper March – Wissenschaftliche Erkenntnisse eines Genies in der Zeit des 30-jährigen Krieges“
 16.00 Uhr Theatergruppe Stolperdraht aus Schwedt (Oder)
 16.45 Uhr Vorführung des Nikolausfilms
 17.00 Uhr Folkloregruppe Tenczyn
 17.15 Uhr Besuch des Nikolauses
 18.00 Uhr Krippenspiel auf dem Kirchplatz Penkun
 18.30 Uhr Folkloregruppe Tenczyn
 19.30 Uhr Adventskonzert mit dem Chor Cantemus Penkun

Sonntag 8. Dezember 2019

- 11.00 Uhr Brunch in „Günther's Bierstübchen“ (Kartenvorverkauf unter Tel. 039751/60476)
 14.00 Uhr Festgottesdienst mit Frau Kühnbaum-Schmidt, Bischöfin der Nordkirche
 15.30 Uhr Besuch des Nikolauses
 16.00 Uhr Gitarrenkonzert für Kinder und Familien mit Liedermacher Johannes Böttcher

Der Adventsmarkt endet täglich um 21.30 Uhr.

Speisen und Getränke sind im Angebot!



Evangelische
Kirchengemeinde Penkun

☎ 039751 60361

✉ penkun@pek.de

📍 kirchepenkun



www.kirche-penkun.de

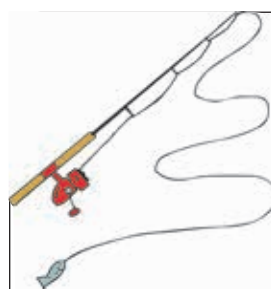
Fit im Alter – „Sturzprävention“

Unter dem Begriff „Sturzprävention“ bietet die Volkssolidarität Uecker-Randow nun schon seit 2008 in Zusammenarbeit mit der AOK Nordost ein Programm an. Durch aktive Bewegungsübungen wie Kraft- und Balancetraining sowie durch gezieltes erfassen der Sturzrisikofaktoren soll es ältere Menschen davor bewahren, in der eigenen Häuslichkeit zu Stürzen.

Am 19.06.2019 konnten wir 16 Mitarbeiter des Volkssolidarität Uecker Randow e.V. zur erfolgreichen Prüfung „Fachkraft für Sturzprävention“ gratulieren. Damit wächst unser Team auf stolze 25 Mitarbeiter. Diese führen, altersentsprechend und dem Krankheitsbild angepasst, Übungen mit Ihnen in der eigenen Häuslichkeit durch. Zudem halten wir unsere Klienten auch in Gruppen fit. Diese finden Sie z. B. in Torgelow, Lübs, Pasewalk, Ueckermünde, Vogelsang-Warsin, Bellin, Torgelow-Holl, Brietzig, Strasburg, Schönbeck, Schönhausen, Eggesin, Jatznick, Ferdinandshof, Neuensund und an weiteren Orten. Unser Ziel ist es, ältere Menschen fit und gesund zu erhalten, damit sie möglichst lange in der eigenen Häuslichkeit verbleiben können. Für Versicherte der AOK Nordost ist das Programm kostenfrei, für Versicherte anderer Krankenkassen auf Anfrage jedoch ebenfalls möglich. Für weitere Informationen rund um das Thema Sturzprävention wenden Sie sich bitte an Herrn Jan Nörenberg unter Tel.: 03976/2382702 oder via E-Mail an: sturzpraevention-torgelow@volkssolidaritaet.de. Als Ihr Ansprechpartner zu diesem Thema stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.



© Haffmedia GbR



Der Anglerverein Randowtal Löcknitz e.V. informiert!

Die Mitgliederversammlungen des Vereins finden am Freitag den 06.12.2019, 10.01.2020 und 07.02.2020 (Jahreshauptversammlung) statt. Beginn 19.00 Uhr im Anglerheim. Ab 18.00 Uhr an den genannten Terminen besteht die Möglichkeit, seinen Jahresbeitrag 2020 zu entrichten. Der Jahresbeitrag 2020 kann auch weiterhin im Reishop Frost entrichtet werden. Auf Grund kurzfristiger Abrechnungstermine der Beitragsmarken und Jahresangelberechtigungen mit dem Kreisanglerverein Uecker Randow im Januar fordern wir alle Vereinsmitglieder auf, der Beitragspflicht termingerecht nachzukommen.

gez. Der Vorstand

„GeroMobil“, die „allgemeine soziale Beratung (asB)“ & der „Dörpkieker“ Tourenplan

Das „GeroMobil“ ist zu den genannten Terminen in den Gemeinden unterwegs, und steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zur Verfügung. Die Beratung, Hilfe und Unterstützung wird vom Beratungsteam vertraulich und neutral durchgeführt. Die Ratsuchenden können sich nicht nur zu den Themen Demenz, Pflege, Vorsorge- und Betreuungsvollmachten beraten lassen, sondern auch zu allen anderen Bereichen des sozialen Lebens. Unsere Beratung und Unterstützung ist kostenfrei. Gerne helfen wir auch Ihnen, Ihre eigenen Ideen zu verwirklichen bzw. bringen neue Ideen und Anregungen für Sie mit.

Dienstag, 05.12.2019

09.00–09.40 Uhr Rossow Höhe Feuerwehr
 09.50–10.30 Uhr Löcknitz Marktplatz
 10.40–11.20 Uhr Rothenklempenow hinter der Kirche

Donnerstag, 10.12.2019

09.00–09.40 Uhr Krackow Lange Straße
 09.50–10.30 Uhr Penkun Marktplatz
 10.40–11.20 Uhr Nadrensee Höhe Dorfkirche

Kontakt: Ronny Thom, Projektleiter

Tel. 03976/2809964,
 0151/58781007

Mail: geromobil-torgelow@
 volkssolidaritaet.de



VOGELPARK SOMMERSDORF

„Wir haben mehr wie ein Vogel“

Tel: 0160 60 88 292

<https://vogelpark-sommersd.wixsite.com/website>



Horst Schinski/ Wartiner Str. 10/ 17328 Penkun OT
Sommersdorf

Eintritt: 0,50€ pro Person

Kinder bis 6 Jahre sind Eintritt Frei



Frohe
Weihnachten



Merry Christmas
Happy Christmas

Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein guten Rutsch ins neue Jahr 2020 und freuen uns auf jeden Besuch.

Sportstudio Haack

17321 Löcknitz, August-Bebel-Straße 4, Telefon: (039754) 21 026
Mo–Fr: 14.00–21.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Achtung! an alle Frauen, die Probleme mit ihrer Figur, dem Rücken oder der Kondition haben, oder einfach was Gutes für Ihre Gesundheit tun wollen: *Einladung zum Probetraining*

in lustiger Frauenrunde beim Gruppentraining!

- Gymnastik - Bauch, Beine, Po, Rücken und Dehnungsübungen
- Kurzhantel und Zirkeltraining

Verschenken sie doch mal einen Fitnessgutschein an ihre Lieben zu Weinachten.



Termine der evangelischen Kirche		
Kirche Boock		
23.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Hanna-Simeon-Heim
24.11.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Mewegen Winterkirche
	10.30 Uhr	Boock Pfarrhaus
	14.00 Uhr	Rothenklempenow Winterkirche
	16.30 Uhr	Blankensee Kirche
01.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Winterkirche
	14.00 Uhr	Boock Pfarrhaus
04.12.	19.30 Uhr	Bibelabend, Boock Pfarrhaus
08.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Blankensee Kirche
	14.00 Uhr	Rothenklempenow Winterkirche
11.12.	14.00 Uhr	Adventsfeier, Boock Pfarrhaus
13.12.	15.00 Uhr	Backen und Basteln für Kinder, Boock Pfarrhaus
15.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Boock Pfarrhaus
	14.00 Uhr	Mewegen Winterkirche
22.12.	14.00 Uhr	Singen und Erzählen, Hanna-Simeon-Heim
24.12.	09.30 Uhr	Christvesper, Hanna-Simeon-Heim
	13.30 Uhr	Mewegen Kirche
	15.00 Uhr	Blankensee Kirche
	16.15 Uhr	Rothenklempenow Kirche
	17.30 Uhr	Boock Kirche
26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Blankensee Kirche
	14.00 Uhr	Boock Pfarrhaus
31.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Rothenklempenow Winterkirche
	14.00 Uhr	Mewegen Winterkirche
Pfr. Hans-M. Kischkewitz, Tel. 039754/20880		
Kirche Löcknitz		
17.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bergholz
24.11.	08.30 Uhr	Gottesdienst in Plöwen
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bergholz
01.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bergholz
08.12.	08.30 Uhr	Gottesdienst in Plöwen
	15.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz – Familienadvent
15.12.	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Löcknitz
22.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
Pastorenehepaar Warnke Ev. Pfarramt Löcknitz, 039754/20364		



Lieben Dank...

...sagen wir allen, die uns in Form von Beileidskarten, liebevollen Worten, herzlichen Umarmungen, Blumen und Geldspenden sowie durch das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Entschlafenen

Rudi Winkler

ihre Anteilnahme bekundeten und Trost spendeten.

Besonderer Dank gilt der Hausärztin Dana Zastrow aus Wollin, dem ambulanten Pflegedienst des DRK Penkun sowie dem SAPV Team aus Torgelow für die stets freundliche, verständnisvolle und fachlich kompetente Betreuung.

Ganz herzlich danken wir dem Bestattungshaus Salomon für die hilfreiche Unterstützung sowie dem Blumenparadies Petra Drews für den sehr schönen Grabschmuck.

Im Namen aller Angehörigen
Hannchen Winkler

Nadrensee, im Oktober 2019

„Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein bestimmte unser Leben.
Drum wird dies eine Blatt allein
uns immer wieder fehlen.“



Danksagung

Für die zahlreichen Beweise tiefen Mitgefühls und aufrichtiger Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, manch stillen Händedruck sowie Geld- und Blumen Spenden zum Abschied von unserer lieben Mutti

Charlotte Twen

bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt dem DRK-Pflegeteam der Sozialstation Penkun, dem Bestattungshaus Salomon, der Rednerin Frau Schaldach, dem Blumenparadies Drews und dem Eiscafé "Pinguin".

Im Namen aller Angehörigen
die Kinder

Glasow, im November 2019



VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK – VEREINE – VERBÄNDE

Treffen der Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun

Bereits zum sechsten Mal hat das Treffen der Alters- und Ehrenabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Löcknitz-Penkun stattgefunden. In diesem Jahr hat die Feuerwehr Löcknitz die Veranstaltung ausgerichtet. Das erste Treffen fand im November 2014 in Penkun statt. Darauf folgten Zusammenkünfte in Boock, Grambow, Bergholz, Rothenklempenow. Bei einem kleinem Imbiss wird diese Gelegenheit gerne wahrgenommen, um über

alte Zeiten zu sprechen. Nach dem Essen gab es eine kurze Besichtigung des neuen Feuerwehrhauses. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Löcknitz, Herr Detlef Ebert, sowie der Amtsvorsteher Stefan Müller waren dabei. Ein herzliches Dankeschön geht an die fleißigen Helfer. Auch im kommenden Jahr findet wieder ein Treffen statt.

Amt Löcknitz-Penkun



20. Oktober – Welt-Osteoporose-Tag

Besondere Tage verdienen eine besondere Würdigung. Reformationstag, Buß- und Betttag, Christi Himmelfahrt, Tag der Deutschen Einheit – um nur einige zu nennen – sie sind uns allen bekannt und wir wissen um ihre Bedeutung und kennen die Hintergründe.

Wer aber kennt den Welt-Osteoporose-Tag (WOT), der seit 1996 alljährlich am 20. Oktober weltweit in mittlerweile mehr als 90 Ländern begangen wird?

Auf Initiative der Medizinerin Linda Edwards wurde er vom britischen Osteoporoseverband ins Leben gerufen und wird seit 1998 von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) unterstützt.

Ziel ist es, durch Informationsveranstaltungen die Allgemeinheit über das Krankheitsbild Osteoporose aufzuklären und so das gesellschaftliche Bewusstsein für die Prävention, Diagnose und Therapie dieser Knochenerkrankung zu stärken.

Das ist auch dringend geboten, denn in Deutschland sind etwa 8 Millionen Frauen und Männer davon betroffen. Damit gehört diese Volkskrankheit zu den zehn häufigsten Erkrankungen weltweit (Quelle WHO). Zu 80 % sind ältere Frauen betroffen, besonders in der zweiten Lebenshälfte. Aber auch jüngere Frauen und Männer erkranken immer häufiger.

Obwohl eine chronische Krankheit, ist sie doch gut behandelbar durch die drei Säulen Gymnastik/Bewegung, Ernährung und spezielle Medikamente.

Im August 1987 haben Betroffene und Ärzte in der BRD den Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e. V. (BfO) gegründet. Im gesamten Bundesgebiet tätig, gehören ihm ca. 15.000 Mitglieder an, die in 300 regionalen Selbsthilfegruppen (SHG) und zurzeit 11 Landesverbänden organisiert sind. Für M-V existiert noch kein Landesverband.

Unsere Selbsthilfegruppe (SHG) nahm diesen Tag zum Anlass, um uns selbst als Betroffene wieder über neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, Behandlungsrichtlinien, Erstattung durch die Krankenkassen u. v. a. zu informieren und Erfahrungen auszutauschen.



Dass Osteoporose eine Krankheit mit erhöhtem Risiko für Knochenbrüche ist, mussten leider schon einige Frauen unserer Gruppe erleben und die Folgen davon ebenfalls. Bereits Mitte Oktober hat Lore eine sehr informative Wandzeitung zum großen Thema Osteoporose gestaltet, die für jeden sichtbar in der Gerhard-Eisler-Turnhalle hängt. Danke. Wir starteten also am 23. Oktober unseren Aktionstag zu diesem Thema. Nachdem am Nachmittag unser kleines Buffet, natürlich vor allem mit knochengesunden Dingen wie Obst, Käsespießen, Kürbiskuchen u. ä., hergerichtet war und sich jeder versorgt hatte, versammelten wir uns in einem Raum der ehemaligen Grundschule, um den Film „Die Wahrheit über Osteoporose“ gemeinsam anzuschauen. Die 45 Minuten vergingen wie im Fluge und es blieb noch Zeit für individuelle Gespräche.

Nach 90 Minuten ging dann ein interessanter und lehrreicher Nachmittag zu Ende. Wohl alle Frauen traten den Heimweg an mit der Erkenntnis, für die eigene Gesundheit kann jeder Einzelne in jedem Alter etwas tun. Deshalb treffen wir uns ja auch schon seit 21 Jahren jeden Donnerstag zum Funktionstraining in der Löcknitzer Gerhard-Eisler-Turnhalle.

Denn was zeigte der Film ganz deutlich? Bewegung stärkt die Knochen. Dazu die richtige Ernährung. Das tut unserer Gesundheit gut. Und der Spaß in der Gruppe kommt auch nicht zu kurz.

Herzlichen Dank sagen wir unserer SHG-Leitung für die organisatorische Vorbereitung und die Herrichtung des kleinen Buffets.

Danken möchten wir auch der Leitung der Randow-Schule Löcknitz, Schule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, für die Bereitstellung des Raumes und der Technik, besonders der stellvertretenden Schulleiterin Frau Pankow, die uns Interessantes über diese Schule und die pädagogische Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen berichtete.

SHG Osteoporose Löcknitz

Mandalinenorchester in Boock

Am 2. November 2019 fanden sich viele Gäste im Saal der „Goldtonne“ Boock ein, die das gemeinsame Konzert des Löcknitzer Mandolinenorchester mit dem Chor der „Dörpschaft Boock“ schon neugierig erwarteten, der Saal war gut gefüllt.

Dieses Mal waren Herbst- und Jagdlieder das Thema. Das Löcknitzer Mandolinenorchester brachte klassische Musik zu Gehör wie Ausschnitte aus Händels Wassermusik, aus Shakespeare in Love, Filmmusik wie z. B. aus James Bond aber auch aktuell gängige Liedtitel.

Schön gemischt brachten wir die Lieder dar. Aber auch gemeinsam klang es ansprechend wie z. B. Sieh auf deinen Weg, Santiano, Ein Schiff wird kommen.

Das Publikum hatte sich vorher bei Kaffee und Kuchen in der Gaststätte „Zur Goldtonne“ gestärkt und war nun zum Mitsingen animiert und konnten kräftig Beifall spenden. Im Anschluss waren viele lobende Worte zu hören: Das habt ihr wieder gut gemacht, wir freuen uns schon auf's nächste mal.

Vielen Dank an unser Publikum und an alle Mitwirkende!

Dörpschaft Boock

Club der deutsch-französischen Freundschaft

Ja sage mal, ist denn schon wieder Weihnachten? Das ist so umgänglich ein Spruch, aber ja es dauert nicht mehr lang. Wir vom Club haben ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 geschafft und freuen uns auch schon sehr auf die ruhigen Tage (zumindest im Vereinsleben). Das Ehrenamt soll auch etwas ruhen. Aber ganz ist es noch nicht soweit. Am 22.11.2019 werden wir uns zu 19.00 Uhr zu unserem Jahresabschluss zusammenfinden, das Jahr „passieren“ lassen und in gemütlichem Ausklang dann die besinnliche Zeit beginnen. Am 01.12.2019 ist ja dann schon der erste Advent. Treffen werden wir uns im Gemeinderaum des evangelischen Gemeindezentrums Penkun (an der Stadtkirche). Natürlich werden wir ein gutes Glas Wein genießen, dabei an die vielen Aktivitäten erinnern, diese besprechen und den kleinen Hunger durch Schmalzstullen „beruhigen“.

Hauptthemen werden an diesem Abend dann die Auswertung des 5. franz. Essens und die Vorbereitung der Besuchsreise 2020 sein. Am 22.11.2019 eröffnen wir dann die Liste für die Teilnahme an dieser Fahrt. Hier gilt sicher nicht das Motto, wer zuerst kommt malt zuerst, aber wir müssen die Liste schnell bearbeiten um die Angebote der Unternehmen einholen zu können. Wir kalkulieren entsprechend den Anmeldungen. Wie schon bisher immer wieder angezeigt, es besteht die Möglichkeit für Jeden daran teil zu nehmen. Es sind nur die jeweiligen Fahrkosten für diese Reise selbst zu tragen. Es ist eine sehr interessante Reise, welche uns die französische Kultur abseits der touristischen Hochburgen zeigt und unglaubliche viele Informationen sowie Eindrücke vermittelt. Für Jugendliche welche die französische Sprache erlernen sicherlich auch eine Möglichkeit in die etwas intensivere Form des Erlernens „einzutauchen“ sowie die Ferien mal anders zu gestalten. Eltern können diese Reise gerne als ein „Geschenk“ an die Kinder nutzen, um beim Erlernen der Sprache zu helfen und gleichzeitig ein Erlebnis daraus zu machen. Längst haben wir unter unseren Mitgliedern auch Personen, welche die französische Sprache sehr gut beherrschen und somit gerne auch helfend zur Seite stehen. Unsererseits können wir nur erneut darstellen, dass es immer wieder ein unver-



gessliches Erlebnis für alle unsere Reiseteilnehmer wurde. Das positive Feedback ist immer enorm. Gerne stehen wir für Informationen und Erläuterungen zur Verfügung. Kontakt: Herr Ralf Buchholz, 17328 Penkun, Lange Str. 46, E-Mail: asskbuchholz@t-online.de, Funk: 0170/9130967, Telefon: 039751/60707 oder Fax: 032223/789718. Aber gerne auch direkt persönlich im Büro zu unseren Öffnungszeiten. (Montag und Dienstag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr oder Freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

Unsererseits werden wir am 7. November im Rahmen unserer nächste Vorstandssitzung, die finanziellen Vorstellungen und den Verlauf der Reise nach Fors besprechen. An unserem Plan des Besuches unseres europäischen Abgeordneten aus M-V in Brüssel oder Straßburg, halten wir immer noch fest und versuchen hier nunmehr die Lösung zu finden. Nach 25 Jahren der bestehenden Städtepartnerschaft sollte dieses eigentlich ein Höhepunkt werden. Die politischen Veränderungen in 2019 (Wahlergebnis) haben aber unsere bis dato vorbereiteten Abläufe komplett zu Nichte gemacht. Aber wir geben nicht auf.

K. Prignitz
Präsidentin

SPORTNACHRICHTEN

SV „Einheit“ Löcknitz 1958 e. V. Frauenfitness

Unsere Frauensportgruppe in Löcknitz gibt es bereits viele Jahre. Sie findet großen Anklang bei Jung und Alt. Zur Zeit haben wir 39 Mitglieder. Unser Ziel ist es, sportlich und fit bis ins hohe Alter zu sein, wobei vor allem der Spaß im Mittelpunkt steht. Mit diesem Ziel vor Augen, finden über das gesamte Jahr verteilt sportliche Veranstaltungen statt, an denen wir gerne teilnehmen.

An dieser Stelle herzlichen Dank an unsere Übungsleiter, die durch ihre engagierte, ehrenamtliche Tätigkeit die Vereinstätigkeit ermöglichen. Jeden Dienstag um 19.30 Uhr ist Treff in der Gerhard-Eisler-Halle in Löcknitz. Gymnastik, Tanzen, Zumba, Fahrradfahren und Nordic Walking stehen auf dem Plan. Auch in diesem Sportjahr gab es wieder viele Höhepunkte. Unsere große Fahrradtour mit ca. 65km führte uns nach Szczecin. Gut motiviert starteten wir beim

AVON-Frauenlauf in Berlin 10km Nordic Walking, Tollensesee-lauf in Neubrandenburg 13km Nordic Walking sowie je 5 km in Szczecin und in unserer Partnerstadt Police. Beim AVON-Frauenlauf 10 km erreichte unsere beste Walkerin das Ziel nach 1:22 Std.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Finanzielle Unterstützung ermöglichte uns auch dieses Jahr wieder die Teilnahme an vielen Veranstaltungen. Unser großes Dankeschön gilt folgenden Sponsoren:

Bauunternehmen Ruff Hoch u. Tiefbau, Diana Riemer Fri-seursalon Fönix, Lutz-Michael Liskow Baustoffhandel, Sylvia Heling Zahnarztpraxis, Annette Struck Pflegedienst, Elektromaschinen eG Löcknitz, Dipl.-Med. Heidrun Körk, Löcknitzer Wohnungsverwaltungsgesellschaft, Raphael Lukomski Haus am See, Sparkasse Uecker-Randow, Kathleen Melech Physiotherapie, Train Electric GmbH, Wohnungsbaugenossenschaft Löcknitz, Karl-Heinz Blank Import & Export, Dr. Volker Werth, Dr. med. Thorsten Wendt, Orwat Bus GmbH & Co.KG, Bernd Dassow Bev. Schornsteinfegermeister, Brunhilde Zeiger Pflegedienst

Wir würden uns freuen, Sie auch künftig zu unseren Spon-soren zählen zu dürfen.

In eigener Sache möchten wir anmerken, wir sind stets offen für neue Mitglieder. Unser Training findet Dienstags um 19.30 Uhr in der Gerhard-Eisler-Halle in Löcknitz statt. Wir laden herzlichst ein zur Schnupperstunde.

Rückblick auf ein sportlich-kulturelles Jahr in Grambow

Das Jahr 2019 neigt sich langsam dem Ende zu, Gelegen-heit auf einen kurzen Rückblick.

Die Vorbereitungen auf unsere 750-Jahrfeier im Juni lief mit Beginn des Jahres auf Hochtouren. Zur Einstimmung auf dieses Fest starteten wir im Februar mit einer Winter-wanderung. Im April stellten Einwohner und Gäste im Saal des Gemeindezentrums ihre Hobbys vor und im Mai füh-rte eine Radwanderung durch die Dörfer der Gemeinde. Endlich war es dann soweit, der Tag unseres Festes. Das Dorf war geschmückt, die Stimmung auf dem Höhepunkt. Um 10.00 Uhr gab es den Festgottesdienst, mit einem Aufstieg auf den Kirchturm. Zum Mittagessen war der Festplatz schon sehr gut gefüllt. So langsam setzten sich die Einwohner und Gäste in Bewegung um zum Startpunkt unseres historischen Festumzuges zu kommen. Was war das für ein schönes Bild. Leute in Kostümen quer durch die Jahrhunderte. Angeführt durch die Mühlenhofer Kapel-le ging es durchs Dorf. Eine Rede des Bürgermeisters folgte, sowie eine Ehrung unserer Gäste, die im Laufe der vergangenen Jahrzehnte in Grambow Geschichte geschrie-ben haben.



Der „Singende Seemann“, das Elvis Presley-Double Jonny Henning und die Kinderdisco mit DJ Ronneburg sorgten für gute Stimmung vom Nachmittag bis zum Abend.

Die Disco und die Lasershow zur Geschichte von Grambow rundeten den schönen Tag ab. Wir durften mit rund 700 Gästen dieses Jubiläum feiern.

Es gab auch eine Fotoausstellung im Saal über das dama-lige und heutige Grambow und eine ganz interessante Jubiläumszeitschrift.

Ein ganz großes Dankeschön an allen Organisatoren, Hel-fern, Einwohnern und Sponsoren mit dessen Hilfe es überhaupt möglich war, so ein tolles Fest auf die Beine zu stellen.

DC Grambow

Gutshaus Ludwigsburg bei Prenzlau
17291 Schenkenberg / Ludwigsburg 25

Betreutes Wohnen
Selbstständig, aber umsorgt Altwerden

ein wunderschönes altes Herrenhaus, top moderne Ausstattung, in sich abgeschlossene Wohnungen für 1 - 2 Personen, 35 - 60m², alle eigenes Bad und Küche, behindertengerecht, wunderschöne Gemeinschaftsräume, Wintergarten und eigener Park, Terrasse und Balkon, Gästezimmer, Fahrstuhl, persönliche Betreuung. Bei Bedarf Pflege durch Sozialstation. Angebot von kulturellen Veranstaltungen, Lage ist sehr günstig zur A20. In gut einer Stunde nach Berlin bzw. Ostsee, 30 Min. bis Stettin, 10 Min. bis Prenzlau, sehr gute Busverbindungen, Fahrdienste.



Wohnung frei

Ev. Pfarramt Schönfeld, Dorfstr. 60, 17291 Schönfeld,
Frau Martina Hübner / Frau Ute Eisinger Tel. (039854) 546
Ev.-Pfarramt-Schoenfeld@t-online.de www.kirche-schoenfeld.org

GESUCHT – GEFUNDEN

Die Gemeinde Löcknitz veräußert folgendes Grundstück:

Gemarkung Löcknitz, Flur 8, Flurstück 51/2 mit 674 m²
Der Kaufpreis beträgt 12.132,00 Euro. Die Ausschreibung endet am 19.12.2019.

Das Grundstück befindet sich im Waldweg in 17321 Löcknitz. Es ist bebaut mit einer Gartenlaube und einem kleinen Schuppen.

Zur Nutzung als Bauland ist vorab eine Bauvoranfrage beim Landkreis VG zu stellen.

Die Gemeinde Löcknitz weist darauf hin, dass kein Rechtsanspruch auf eine Grundstücksveräußerung besteht.

Bei Interesse senden Sie einen Kaufantrag mit einer Kurzdarstellung der geplanten Nutzung an folgende Anschrift:

Amt Löcknitz-Penkun
Liegenschaften
z. Hd. Frau Henning
Chausseestraße 30
17321 Löcknitz

*Für Fragen steht
Frau Henning
telefonisch gern
unter 039754/50120
zur Verfügung.*



2-Raum-Wohnung in Blankensee zu vermieten

Dorfstraße 106
17322 Blankensee

Wohnfläche: 54,60 qm
Lage: EG links
Kaution: 500,00 Euro
Kaltmiete: 247,88 Euro
*NK und HK
Vorauszahlungen
2,50 Euro/m²*

Nutzung einer Gartenfläche ist möglich. Parkplatz und Keller sind vorhanden.



Bei Interesse bitte unter der Rufnummer 0160/5613380 oder per Mail: gemeinde@blankensee.de melden. Ansprechpartner ist Frau Yvonne Burget.



KINDER – SCHULEN – FERIEN

Für den Notfall gewappnet



Am 24. Oktober 2019 nahmen unser Kindergartenteam, das Team der Bocker Zwerge, das Team der Schlossgeister Rothenklempenow und das Team aus Nadrensee in der Aula der Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ an zwei Fortbildungen teil. Zuerst begrüßte uns Herr Peinert, Fachkraft für Arbeitssicherheit. Bei dieser Sicherheitsunterweisung wurden Themen wie z. B.: Fluchtwege, Verhalten bei Bränden, Arbeitsschutz u. v. m., aufgefrischt. Nach einer kurzen Pause, ging es dann mit Ronny Kaser und dem Erste Hilfe-Kurs weiter. Er gestaltete die Lerneinheiten sehr interessant und anschaulich. Da Ronny Kaser selber Leiter einer Kindertageseinrichtung (Waldwichtel) in Torgelow ist, konnte er auf viele Fragen aus dem Kindergartenbereich eingehen. Der theoretische Teil enthielt einen großen Themenbereich, hier wurden z. B. das Absetzen des Notrufes, Absichern einer Unfallstelle, Reanimation und verschiedene andere Themen erläutert.

Im praktischen Teil ging es unter anderem um die stabile Seitenlage, Technik der Beatmung und der Herzdruckmassage an geeigneten Modellen.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei Herrn Peinert und bei Herrn Kaser für die lehrreichen Weiterbildungen und für das angenehme Klima.

Wir hoffen, das Gelernte nicht so bald anwenden zu müssen, sind nun aber für den Notfall gewappnet!

Abschied von Frau Engel

In der Woche vom 21. bis 25.10.2019 verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Engel in den wohl verdienten Ruhestand. Frau Engel blickt auf 45 Jahre Berufserfahrung zurück, in denen sie 12 Jahre in der AWO-Kita „Pusteblyume“ im Hortbereich tätig war.

Dort umsorgte sie täglich die Kinder im Alter von 6-10 Jahren und stand gerade was die Hausaufgaben betrifft, den Kindern stets mit Rat und Tat zur Seite.

Gefeiert wurde fast die ganze Woche ... Am Mittwoch kam die Geschäftsleitung in Vertretung von Frau Moths und dankte Frau Engel für ihren unermüdlichen Einsatz.

Auch die Eltern des Elternrats und die Eltern der Kinder, die in den vergangenen Jahrzehnten mit Frau Engel zusammen waren, kamen sehr zahlreich und verabschiedeten sich gebührend mit vielen Präsenten und Blumen.

Am Donnerstag war für die Kinder der große Tag des Abschiednehmens gekommen. Sie hatten sich wochenlang mit Überlegungen darauf vorbereitet, Frau Engel ein Abschiedsgeschenk zu machen. Ihre Überlegungen gingen dahin, Frau Engel das mit in den Ruhestand zu geben, was sie mit ihr immer gemacht hatten: Hausaufgaben. So machte sich jedes Kind daran, für Frau Engel seitenweise Hausaufgaben zu erstellen – Matheaufgaben, Rätsel, Texte zum Lesen und Abschreiben ... In Zukunft hat sie viel zu tun. Am Nachmittag gab es eine große Kuchentafel, bei der wir Frau Engel ihr Hausaufgabenheft überreichten, mit dem Hinweis, dass sie wiederkommen müsse, damit die Kinder diese Hausaufgaben auch kontrollieren könnten.



In Zukunft wird Frau Wunder den Hortbereich übernehmen und nach dem Vorbild von Frau Engel genauso viel Kraft, Zeit und Engagement in die Arbeit mit den Kindern investieren.

Wir danken Frau Engel und wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute, viel Gesundheit und Freude bei all den schönen Dingen, die sie jetzt genießen kann.

Einblicke in den Beruf des Landwirtes

Wir, die 7. Klasse der Regionalen Schule in Penkun, waren am 23.10.2019 mit Frau Grünberg auf dem Landwirtschaftshof der Familie Bernd Klänhammer. Gegen 7.45 Uhr sind wir von der Schule losgegangen und waren ca. 30 Minuten unterwegs. Als wir angekommen sind, haben uns Frau und Herr Klänhammer begrüßt. Sie gründeten den Betrieb 1990 und haben 500 ha Feld und 800 Schweine. Zuerst wurden uns Hallen gezeigt, in denen Getreide gelagert wurde. Die großen Maschinen wie Traktoren und ein Mährescher wurden von uns bestaunt.



Herr Klänhammer ging mit uns zum Schweinestall und holte ein vier Monate altes Schwein für uns heraus, das ganz neugierig in der Umzäunung herumlief. Leider durften wir wegen der Hygienevorschriften nicht den Stall besichtigen. Wir erfuhren, dass diese Anzahl von 800 Schweinen ein Jahr lang ca. 5.000 Menschen ernähren kann. Wir hatten eine Menge Fragen, die uns alle beantwortet wurden. So wissen wir nun, dass es als Landwirt schwierig ist, im Sommer Urlaub zu nehmen und man in der Erntezeit auch mal 12 Stunden und länger arbeitet. Die Tiere müssen täglich versorgt werden, auch am Wochenende und an Feiertagen. Wer diesen Beruf erlernen möchte, muss Interesse an der Landwirtschaft haben und zuverlässig sein. Das Tolle an diesem Beruf ist, dass er sehr abwechslungsreich ist. Lewin und Rico haben sich gleich nach einem Praktikumsplatz erkundigt, denn in der 8. Klasse steht das Rotationspraktikum auf dem Stundenplan. Das bedeutet, dass jeder Schüler einen Tag pro Woche in einem Betrieb als Praktikant tätig ist. Viermal im Schuljahr wird der Betrieb gewechselt, sodass wir in verschiedene Berufe Einblicke bekommen.



Nun durften wir noch die drei Pferde streicheln und füttern. Wir bedanken uns bei Familie Klänhammer für den Rundgang auf ihrem Hof und die vielen Informationen.

Die Schüler der 7. Klasse der Regionalen Schule Penkun



Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim · Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause
 DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008 www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de

WIR STELLEN EIN!
Kurzzeitpflege und Mittagstisch aus eigener Küche

Tel.: 039751/699120
 Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Ambulanter Pflegedienst • **Kupferstraße 10** • 17328 Penkun

Freundlich und Kompetent



Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz

Sport verbindet – Sport łączy

Die Kinder der hellblauen Gruppe aus der deutsch polnischen Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ waren am 12. September in Szczecin zum Sportfest. Die Erwärmung machten wir gemeinsam mit den anderen vier polnischen Kindergärten und dann ging es an die einzelnen Stationen. Stationen wie, Judo, Boxen, Kickboxen, Hindernisparcours sowie Staffelspiele, Hüpfburg standen auf der Tagesordnung. Zum Schluss bekam jedes Kind eine Medaille, jede Gruppe einen Pokal und ganz viele Geschenke. Es war nicht nur ein tolles Erlebnis für Groß und Klein, dass Sportfest hat gezeigt das der Sport alle Menschen, auch mit Handicap, verbindet. Danach nahmen wir gerne die Einladung von der Kita 41 aus Szczecin zum Mittagessen an.



日本の日 – Japanischer Tag

Am Mittwoch, den 16. Oktober, besuchte uns Sensei Pawel von der Akademia Budo, eine Karateschule. Große Augen machten die Kinder als sie die dem Anlass entsprechend gestaltete Aula betraten. Dort wurden sie schon von Sensei Pawel und Instruktor Woitek empfangen. In der nächsten halben Stunde erhielten sie spielerisch erste Einblicke in die Kampfkunst Karate. Mit Spaß und Konzentration waren alle dabei.



Im Anschluss falteten alle Kinder noch zwei Hunde nach traditioneller japanischer Art, dem Origami. Der „Ausflug“ nach Japan endete dann in einem kleinen Quiz. Danke für den tollen Vormittag sagen die „großen“ Kinder der Randow-Spatzen.

Das Leben beginnt dort wo die Zeit egal ist ...

... und Zeit hat unsere Veronika jetzt genug, denn sie ist in ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Am Vormittag des 27.09.2019 versammelten sich alle Kinder und Mitarbeiter der deutsch-polnischen Kindertagesstätte der „Randow-Spatzen“ in der Aula. Der Bürgermeister Herr



Detlef Ebert, ehemalige Kollegen und sogar Kinder aus ihrer letzten Gruppe (Jahrgang 2009) kamen zu diesem Fest. Kinder und Kollegen hatten für Veronika ein Programm aufgeführt und viele Geschenke vorbereitet. Mit dem traditionellen Rentner-T-Shirt, überreicht von der Kita-Leitung, war sie dann offiziell Rentnerin.

Alle Gäste und Kollegen hatten im Anschluss noch die Möglichkeit, am riesigen Büfett, eine Kleinigkeit zu essen und mit dem neuen Rentner ein paar Worte zu wechseln. Es war ein unvergesslicher Tag für Veronika Dahlke und alle Anwesenden.

Wir wünschen Dir liebe Veronika alles Gute und viel Gesundheit!



Alle kleinen Tiere draußen im Wald ...

Es ist in blauen Gruppe schon lange Traditionen einmal im Jahr einen Oma-Opa-Tag zu feiern. Am 9. Oktober 2019 um 15 Uhr war es soweit. Die Kinder der blauen Gruppe luden Oma und Opa zum gemütlichen Nachmittag ein. Für die Großeltern wartete eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel.

Mit unserem kleinen Waldprogramm haben die Kinder die Besucher begrüßt. Alle gingen als Waldtiere und waren stolz ihre neu erlernten Lieder vorzutragen.

Als Geschenk haben alle Gäste schöne Bilder bekommen, die wir im Wald gemacht haben. Wir danken allen für die Unterstützung und hoffen, den Großeltern hat der Tag genauso viel Spaß bereitet wie uns.

Halloweenparty in Neu-Grambow

Seit über 10 Jahren wird am 31.10. in Neu-Grambow eine große Halloweenparty für alle Kinder der Umgebung gefeiert. Auch in diesem Jahr kamen sehr viele (ca. 60!) kleine gruselige Gestalten, um gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern einen schönen Nachmittag zu verbringen. Hexe

Grünnase sorgte wieder für mächtig Stimmung. Ob beim Kürbisse ausschneiden oder beim Erobern der Süßigkeiten der Einwohner, alle hatten wieder viel Spaß! Ein großes Dankeschön an die Neu-Grambower, die immer jedes Jahr auf's Neue diesen Spaß mitmachen.



Verkaufen Sie mit dem TESTSIEGER!

... keine Kosten für den Verkäufer.

039754 18 96 58 • www.horn-immo.de



Jetzt Probe fahren.

Aufregend innovativ. Der Tiguan. Bleiben Sie vernetzt.

Pure Faszination auf den ersten Klick: Der Tiguan begeistert nicht nur durch seine markante Formgebung Designliebhaber, sondern auch Networker. Über die optionale Smartphone-Schnittstelle können Sie ausgewählte Apps von Ihrem Mobiltelefon nutzen und diese bequem über den Touchscreen des Infotainment-Systems bedienen. So verbindet er das Beste aus zwei Welten: kommunikatives Interieur mit kompromisslosem Exterieur. Wie vielseitig er ist, das finden Sie am besten selbst heraus – bei einer Probefahrt.

Tiguan Highline 2,0 l TDI SCR 110 kW (150 PS) 7-Gang- Doppelkupplungsgetriebe DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 5,5/ außerorts 4,7/ kombiniert 5,0/CO₂-Emission kombiniert 131,0 g/km.

Ausstattung: LED Scheinwerfer, Navigation, AHK schwenkbar, Lane Assist, Active Info Display, Parkpilot, Sprachbedienung, Telefonschnittstelle, Sitzheizung u.v.m.

Hauspreis: 34.900,00 €

inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten



Volkswagen

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 10/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner

Dein Autozentrum Pasewalk GmbH

Feldstraße 24, 17309 Pasewalk, Tel. +49 3973 20700, <http://www.vw-deinautozentrum-pasewalk.de>

GOLDENER HERBST

20%

auf ausgewählte
Lagerwagen

8x Tiguan

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert zwischen 7,7 und 4,7; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 177 und 123; Effizienzklassen D bis A



2x Sportsvan

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert zwischen 5,4 und 4,1; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 124 und 108; Effizienzklassen B bis A



2x Golf

Kraftstoffverbrauch in l/100km: kombiniert zwischen 5,4 und 4,0; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert zwischen 134 und 104; Effizienzklassen B bis A



Diese Aktion ist bis zum 30.11.2019 gültig.

www.dein-autozentrum.com



Dein Autozentrum

Prenzlauer Chaussee 2b · 17348 Woldegk · Tel.: 03963 / 25 62 0

Feldstraße 24 · 17309 Pasewalk · Tel.: 03973 / 20 70 0